

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Einleitung	1

Teil I

Gegenstand der Analyse und analytischer Ansatz

1. Gegenstand der Analyse: Grenzüberschreitende Arbeitsmigration und Migrationspolitik	11
1.1 Internationale Arbeitsmigration.....	12
1.1.1 Grenzüberschreitende und regionale Mobilität	12
1.1.2 (Arbeits-)Migration und politisch bedingte Wanderung	13
1.1.3 Legale und illegale Wanderung.....	14
1.1.4 Langfristige und zeitlich begrenzte Wanderung.....	15
1.2 Definitionen von Migration und Migrationspolitik	17
1.2.1 Migration	17
1.2.2 Migrationspolitik	17
1.3 Wanderung und Migrationspolitik in der Europäischen Union.....	18
1.3.1 Wanderung aus und nach Westeuropa bis Anfang der 1970er Jahre	19
1.3.2 Wanderung in die Europäische Union.....	23
1.4 Traditionelle und neue Analyseansätze zur Migration	26
1.4.1 Die neoklassische Theorie der Migration.....	27
1.4.2 The New Economics of Migration	29
1.4.3 Die Theorie des dualen Arbeitsmarktes.....	30
1.4.4 Die Weltsystemtheorie	31
1.4.5 Die Theorie der Migrationsnetzwerke und die transnationale Migration.....	32
1.4.6 Zusammenfassung und Kritik der dargestellten Theorien.....	34
1.5 Fragestellung der Arbeit.....	39

2. Der konstitutionenökonomische Ansatz	40
2.1 Die theoretischen Grundlagen	40
2.1.1 Regelebene und Handelsebene	40
2.1.2 Regelinteressen und Handlungsinteressen	42
2.2 Methodologische und normative Grundlagen	43
2.2.1 Methodologischer und normativer Individualismus.....	43
2.2.2 Der konsensorientierte Ansatz.....	45
2.2.3 Konsensfähige Regeln und Regelgerechtigkeit.....	47
2.3 Die vertragstheoretische Komponente der Konstitutionenökonomik	47
2.3.1 Das vertragstheoretische Staatsmodell	49
2.3.2 Das Modell der freien individuellen Ordnungswahl	52
2.4 Bürger und Standortnutzer	55
2.5 Der demokratische Staat als Klub	57
2.5.1 Die Klubmitgliedschaft	58
2.5.2 Klubgüter	61
2.6 Wünschenswerte Wirtschaftspolitik in der Demokratie.....	62
2.6.1 Die Bedeutung der marktlichen Wettbewerbsordnung	62
2.6.2 Das Politikverständnis der Konstitutionenökonomik und die Rolle einer informierten Wahl des Ordnungsrahmens	64
2.6.3 Probleme des politischen Systems.....	67
2.7 Zusammenfassung: Rationale Migrationspolitik aus konstitutionenökonomischer Perspektive	70

Teil II

Migration im intra- und internationalen Wettbewerb

3. Migration und Migrationspolitik: Die intranationale Perspektive	75
3.1 Die Vorteilhaftigkeit grenzüberschreitender Arbeitsmigration.....	76
3.1.1 Die klassische Freihandelstheorie	78
3.1.2 Wettbewerb durch Marktöffnung auf dem Arbeitsmarkt.....	80
3.1.3 Protektionismus im Außenhandel.....	82
3.1.4 Protektionismus in der Migrationspolitik.....	86
3.2 Ökonomische Effekte der grenzüberschreitenden Arbeitsmigration ..	88
3.2.1 Pekuniäre Externalitäten.....	89
3.2.2 Technologische Externalitäten	91
3.2.3 Brain drain	92
3.2.4 Free-riding in der Migrationspolitik.....	96

3.3 Psychologische und kulturelle Auswirkungen der grenzüberschreitenden Arbeitsmigration.....	98
3.3.1 Ängste der inländischen Bevölkerung.....	99
3.3.2 Kulturelle Präferenzen und Einwanderungspolitik.....	103
3.3.3 Externalitäten aus konstitutionenökonomischer Sicht.....	105
3.4 Die Interessenskonflikte in der Migrationspolitik.....	107
4. Migration, Systemwettbewerb und Globalisierung	111
4.1 Einleitung	111
4.2 Wettbewerb zwischen Jurisdiktionen aus evolutorischer Sicht.....	112
4.3 Die Interdependenz zwischen Mobilität und Systemwettbewerb.....	116
4.3.1 Mobilität als Bedingung für den interjurisdiktionellen Wettbewerb	117
4.3.2 Jurisdiktionenwettbewerb als (fördernde) Bedingung für Mobilität: <i>Voice</i> und <i>exit</i>	120
4.3.3 <i>Ex ante</i> Harmonisierung	124
4.3.4 Das Subsidiaritätsprinzip.....	126
4.4 Migrationspolitik in der Globalisierung	130

Teil III

Wirtschaftspolitische Optionen

5. Wanderung ohne Grenzen zwischen Sozialstaaten.....	137
5.1 Einleitung	137
5.2 Effekte der Migration und politische Implikationen nach Julian Simon	138
5.2.1 Technologie, Produktivität, einheimisches Humankapital, natürliche Ressourcen und Umwelt.....	139
5.2.2 Einkommen der Einheimischen und Einkommensverteilung ..	140
5.2.3 Arbeitsmarkt, Arbeitslosigkeit und Verdrängung der Einheimischen vom Arbeitsplatz.....	141
5.2.4 Einwanderung und Sozialstaat.....	141
5.2.5 Wirtschaftspolitische Implikationen.....	143
5.3 Kritik aus konstitutionenökonomischer Perspektive	145
5.4 Freie Wanderung und Sozialstaat.....	149
5.4.1 Migration und Umverteilung zwischen In- und Ausländern ...	149
5.4.2 Der Sozialstaat als Magnet	152
5.5 Die wirtschaftspolitische Empfehlung freier Wanderung aus konstitutionenökonomischer Sicht	156

6. Migrationspolitik auf nationaler Ebene:	
Das deutsche Zuwanderungsgesetz.....	158
6.1 Einleitung	158
6.2 Einwanderungspolitik in der deutschen Gesetzgebung.....	160
6.3 Das Zuwanderungsgesetz	162
6.3.1 Erste und zweite Version des Gesetzes: Hintergründe.....	162
6.3.2 Die Erteilung der Niederlassungsfreiheit	164
6.3.3 Das Punktesystem.....	165
6.3.4 Kritik und Empfehlungen: Das Punktesystem	167
6.3.5 Kritik und Empfehlungen: Niederlassungsfreiheit für Hochqualifizierte	172
6.4 Die internationale Dimension: Deutschland im Wettbewerb	173
6.5 Zusammenfassung: Deutsche Migrationspolitik aus konstitutionenökonomischer Perspektive	177
7. Migrationspolitik in der Europäischen Union.....	179
7.1 Einleitung	179
7.2 EU-Migrationspolitik gegenüber EU-Bürgern	180
7.2.1 Zur Arbeitnehmerfreizügigkeit.....	180
7.2.2 Zur Senkung von Mobilitätsbarrieren	182
7.3 EU-Migrationspolitik gegenüber Drittstaatsangehörigen.....	183
7.3.1 Überblick über die aktuelle gesetzliche Lage.....	183
7.3.2 Das Grünbuch zur Wirtschaftsmigration und der Strategische Plan zur legalen Zuwanderung	186
7.3.3 Die Offene Methode der Koordinierung (OMK)	189
7.4 Braucht die EU eine Gemeinsame Migrationspolitik?.....	192
7.4.1 Die Neue Europäische Migrationspolitik (NEMP)	193
7.4.2 Die Rolle von Aufenthalt und Beschäftigung	194
7.4.3 Zeitlich befristete Wanderung	195
7.4.4 Die Einwanderungsgebühr	196
7.4.5 Die Freizügigkeit für Drittstaatsangehörigen	197
7.5 Zusammenfassung: Wünschenswerte EU-Migrationspolitik	199
8. Migrationspolitik und internationale Vereinbarungen.....	202
8.1 Einleitung	202
8.2 Internationale Organisationen	204
8.3 Die Erbringung von Dienstleistungen durch temporäre Wanderung im GATS.....	206
8.3.1 Die vier Erbringungsarten von Dienstleistungen im GATS.....	207
8.3.2 Die Dienstleistungserbringung durch temporäre Präsenz natürlicher Personen	209

8.3.3 Ein diskretionär einsetzbares Instrument, kein Liberalisierungsmotor.....	212
8.3.4 Mehr Transparenz und bessere Regeln: Die aktuelle Verhandlungsrunde	214
8.4 Das New International Regime for Orderly Movements of People (NIROMP) und die World Migration Organization (WMO)	218
8.5 Alternative Ansätze: Ein Überblick.....	222
8.6 Fazit	224
 Schlussbemerkungen.....	 226
 Literaturverzeichnis	 233
 Personenregister	 251
 Sachregister.....	 253